Objekt:	Medaille des Kurfürsten Carl I. Ludwig von der Pfalz auf den Frieden von Nimwegen 1679
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	MK 20631

Beschreibung

Der Friede von Nimwegen beendete den Französisch-Niederländischen Krieg und die mit ihm verbundenen Auseinandersetzungen. Die kleinformatige Medaille des Heidelberger Medailleurs Johannes Linck feiert die PAX GERM(aniae) GAL(liae) SVEC(iae), den Frieden zwischen Deutschland, Frankreich und Schweden. Dargestellt ist eine Taube mit einem Ölzweig im Schnabel als Symbol des Friedens. Sie hat auf einem Altar Zuflucht gesucht.
Die Rückseite trägt die Inschrift Fried, Liebe und Treu Ist worden neu und nennt das Datum des Friedensschlusses, den 5. Februar 1679 (M: DC: LXXXIX: :V FEBR:). Die darunter dargestelltem Kornähren verweisen auf das Ende des Hungers.
[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	D. 30 mm, G. 7,45 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Johann Linck
	wo	

Schlagworte

- Friede von Nimwegen
- Frieden
- Friedenstaube
- Medaille
- Tierdarstellung
- Ölzweig

Literatur

- Stemper, Annelise (1997): Die Medaillen der Pfalzgrafen und Kurfürsten bei Rhein. Pfälzische Geschichte im Spiegel der Medaillen, Bd. 1: Die Kurlinien. Worms, Nr. 249A
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 138